

Veranstaltungsort

Landesvertretung Niedersachsen
Großer Saal
In den Ministergärten 10
10117 Berlin

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S- und U-Bahn „Potsdamer Platz“

Parkplätze stehen nicht zur Verfügung.

Veranstaltungsleitung

Simoné Okaj-Braun
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Bereich Internationale Politik
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin

Tel.: 030.28 87 78 43

Fax: 030.28 87 78 49

Simone.Okaj-Braun@freiheit.org

www.freiheit.org

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Fax oder Email an bis zum
31. Mai 2010

unter:

Konstanze.Hausstaetter@freiheit.org

Fax: 030.28 87 78 49

Einlass

Der Einlass zu dieser Veranstaltung beginnt um
17.30 Uhr.

Bitte planen Sie für den Einlass und das Austeilen
von Empfangsgeräten für die Verdolmetschung
ausreichend Zeit ein.



Staat und Zivilgesellschaft in Europa und der Arabischen Welt Im Spannungsfeld zwischen Kooperation und Repression

Freitag, 4. Juni 2010

18.00 Uhr

Einladung

Es gehört zum zeitgenössischen politischen Selbstverständnis, dass Demokratie und Zivilgesellschaft zwei Seiten derselben Medaille sind. Anders gesagt: Eine Demokratie ist ohne aktive Zivilgesellschaft auf Dauer kaum existenzfähig. Zu den zentralen Merkmalen zivilgesellschaftlicher Strukturen in Europa gehören Freiwilligkeit, Pluralität und Autonomie gegenüber staatlichen Institutionen. Die Förderung von zivilgesellschaftlichen Organisationen ist infolgedessen auch ein integraler Bestandteil von Demokratieförderung.

Wie ist es aber um zivilgesellschaftliche Strukturen in Ländern bestellt, deren politische und sozioökonomische Geschichte eine gänzlich andere ist als diejenige, auf der westliche Demokratien sich entwickelt haben? Kann etwa in Bezug auf die arabische Welt vor dem Hintergrund politischer Regime, die tief in die gesellschaftliche Sphäre vordringen und diese kontrollieren, korrekterweise noch von „autonomen Zivilgesellschaften“ gesprochen werden? Ist es demokratischen gesellschaftlichen Akteuren dort möglich, sich autonom zum Staat zu organisieren und Interessen entsprechend zu artikulieren? Wie groß sind die Handlungsspielräume zivilgesellschaftlicher Selbstorganisation?

Diese Veranstaltung mit ausgewiesenen Experten und herausragenden Repräsentanten der Zivilgesellschaften aus Europa und der arabischen Welt soll zum Verständnis der unterschiedlichen politischen, ökonomischen, rechtlichen und kulturellen Rahmenbedingungen zivilgesellschaftlicher Strukturen beitragen und im gegenseitigen Austausch Lernprozesse demokratischen Engagements erfahrbar und verstehbar machen.

Staat und Zivilgesellschaft in Europa und der Arabischen Welt

Im Spannungsfeld zwischen Kooperation und Repression

Freitag, 4. Juni 2010
18.00 Uhr

Landesvertretung Niedersachsen
In den Ministergärten 10
10117 Berlin

Begrüßung

Michael Roick

Leiter Referat Mittelmeerländer,
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit,
Potsdam

Einführung und Moderation

Dr. Ronald Meinardus

Leiter Regionalbüro Mittelmeerländer,
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit,
Kairo

Podiumsdiskussion

Hafez Abou Seada

Egyptian Organization for Human Rights

Meena Al Kadhimi

Bahrain Women Association

Dr. Ansgar Klein

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Markus Löning

Beauftragter der Bundesregierung für
Menschenrechte und Humanitäre Hilfe

Prof. Dr. Oliver Schlumberger

Nahost-Experte, Universität Tübingen

Anschl. Empfang

*Die Veranstaltung wird Deutsch- Arabisch simultan
verdolmetscht.*

Bitte
freimachen

Friedrich–Naumann–Stiftung für die Freiheit

Bereich Internationale Politik

Konstanze Hausstaetter

Reinhardtstraße 12

10117 Berlin

Anmeldung

„Staat und Zivilgesellschaft in Europa und der Arabischen Welt – Im Spannungsfeld zwischen Kooperation und Repression“, 4. Juni 2010, Berlin

Ich nehme teil.

Ich werde begleitet von:

Ich nehme nicht teil.

Name, Vorname: _____

Name: _____

Institution: _____

Vorname: _____

Str./Nr.: _____

E-Mail: _____

PLZ/Ort: _____

Institution: _____

Tel.: _____ Fax: _____

Geb.-Jahr: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn diese Informationen nicht mehr gewünscht sind, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).
konstanze.hausstaetter@freiheit.org | Fax: 030.2887 78 49 | www.freiheit.org